

## Generalversammlung vom 26. April 1915.

Vorsitzender: Hr. E. Beckmann, Vizepräsident,  
an Stelle des im Felde stehenden Präsidenten Hrn. L. Knorr.

Die Generalversammlung wird um 7 Uhr eröffnet.

Der Vorsitzende bringt vor der eigentlichen Tagesordnung der Generalversammlung die Angelegenheit »Ramsay« zur Sprache, die bereits in vorübergehenden Sitzungen außerhalb der Protokolle die Gesellschaft beschäftigt hat. Hr. E. Beckmann macht zunächst Mitteilung von einigen Anträgen aus dem Mitgliederkreise, nach welchen einerseits der Ausschluß Ramsays aus der Gesellschaft, andererseits ein Aufschub der ganzen Angelegenheit gewünscht wird.

Der Generalversammlung wird empfohlen, dem folgenden Vorschlag des Vorstandes, welcher einem brieflichen Antrag des Hrn Wallach entspricht, seine Zustimmung zu geben:

Die Generalversammlung der Deutschen Chemischen Gesellschaft beschließt unter Hinweis auf § 10 der Statuten, Hrn. Ramsay nach dem Friedensschluß Gelegenheit zu geben, seine Handlungsweise zu rechtfertigen.

Nachdem in lebhafter Diskussion die verschiedenen Auffassungen der Sachlage erörtert worden sind, gelangt der Vorschlag des Vorsitzenden in oben erwähnter Fassung fast einmütig zur Annahme.

Bei Beginn der eigentlichen Tagesordnung stellt der Vorsitzende fest, daß nur ordentliche Mitglieder anwesend sind, und hält sodann folgende Ansprache.

»Bevor ich mit dem alljährlich zu erstattenden Geschäftsbericht beginne, bemerke ich, daß die in den Statuten geforderten Termine bezüglich der Generalversammlung innegehalten worden sind. Im Heft 4 der »Berichte« vom 8. März ist die Einladung und Tagesordnung rechtzeitig, d. h. 4 Wochen vor der Generalversammlung veröffentlicht worden. In demselben Heft wurde 1. der Geschäftsbericht des Vorstandes, 2. die Jahresrechnung des Schatzmeisters, 3. die Vorschläge des Vorstandes für die Vorstandswahlen zur allgemeinen Kenntnis gebracht.

Nach diesen Feststellungen gehe ich zum ersten Punkt der Tagesordnung über, dem

Geschäftsbericht über das Jahr 1914.

Wie in dem erwähnten Berichte des Vorstandes in Heft 4 schon hervorgehoben worden ist, hat sich der Kriegszustand in unseren

verschiedenen Redaktionen dadurch recht bemerkbar gemacht, daß ein großer Teil der Beamten im Felde ist. Seit etwa 2 Monaten ist auch unser Verwaltungssekretär, Hr. H. Jost zur Dienstleistung eingezogen; an seiner Stelle haben sich die HHrn. F. Mylius und W. Marckwald freundlichst bereit erklärt, die laufenden Geschäfte der Gesellschaft zu überwachen.

Wie vorauszusehen war, haben sich die Folgen des Krieges in unserem Mitgliederbestande besonders fühlbar gemacht. Bis Ausbruch des Krieges war eine sehr erfreuliche Steigerung der Mitgliederzahl zu verzeichnen; bei normalen Verhältnissen wäre in diesem Jahre aller Voraussicht nach der höchste Mitgliederstand, den die Gesellschaft seit ihrer Gründung hatte, überschritten worden. Leider hat die zweite Hälfte des abgelaufenen Jahres diese Hoffnung zerstört.

Besonders schmerzlich sind stets die Verluste, welche die Gesellschaft durch den Tod ihrer Mitglieder erleidet. Alljährlich hat der Präsident die traurige Pflicht, Ihnen die Liste der Dahingeshiedenen vorzulegen. In diesem Jahre finden Sie in dieser Zusammenstellung leider die Namen vieler junger Kollegen, die ihr Leben auf dem Schlachtfelde für Deutschlands Ruhm und Ehre dahingaben. In den verschiedenen Gesellschaftssitzungen sind diese Namen der Verstorbenen zum größten Teil schon bekanntgegeben; heute liegt mir die vollständige Liste der Todesfälle aus dem verflossenen Jahre vor:

Adelmann, Fr., Marburg (gefallen),  
 Benthaus, Dr. W., Dillenburg (gefallen),  
 Bertheim, Prof. Dr. A., Frankfurt a. M.,  
 Bilfinger, Dr. O., Tübingen (gefallen),  
 Böhner, Georg, Erlangen,  
 Bulle, Dr. F., Göttingen (gefallen),  
 Dorp, Dr. W. A. van, Naarden, Holland,  
 Dudley, Prof. W. L., Nashville,  
 Endle, Dipl.-Ing., Leverkusen (gefallen),  
 Erben, Dr. A., Raguhn (gefallen),  
 Fileti, Prof. M., Turin,  
 Ganzert, Dr. R., Eisenach,  
 Goetz, Dr. H., Mainkur bei Frankfurt a. M. (gefallen),  
 Habermann, Hofrat Prof. Dr. J., Brünn,  
 Harnack, Geh. Medizinalrat Dr. E., Halle,  
 Hauser, Priv.-Doz. Dr. O., Berlin,  
 Hecht, Dr. O., Würzburg,  
 Hinrichsen, Prof. Dr., Berlin-Zehlendorf (gefallen),  
 Hittorf, Geh. Rat Prof. Dr. W., Münster i. W.,  
 Kraemer, Prof. Dr. G., Wannsee bei Berlin,

Krafft, Gustav, München (gefallen),  
 Leimbach, Prof. Dr. R., Heidelberg (gefallen),  
 Lieben, Hofrat Prof. Dr. A., Wien,  
 Liebermann, Geh. Rat Prof. Dr. C., Berlin,  
 Mosinger, Ing.-chem. E., Hanau (gefallen).  
 Mylo, Dr. Br., Danzig (gefallen),  
 Pollak, Dr. Herm., Berlin (gefallen),  
 Reich, Dr. Paul, Altona (gefallen),  
 Rennert, H., Marburg (gefallen),  
 Riemerschmid, Dr. Carl, München,  
 Sackur, Prof. Dr. O., Berlin-Dahlem,  
 Samter, Dr. Viktor, Berlin (gefallen),  
 Schmitz, Dr. J., Düsseldorf (gefallen),  
 Schöneberger, Karl, Würzburg (gefallen),  
 Schwaderer, A., Feuerbach-Stuttgart (gefallen),  
 Schwinger, Dr. E., Graz,  
 Sperling, Dr. R., Berlin (gefallen),  
 Solonina, Prof. B., Moskau,  
 Straumer, Dr. P., Danzig-Langfuhr (gefallen),  
 Strohmmer, Reg.-Rat Dr. F., Wien,  
 Tischner, Dr. W., Darmstadt (gefallen),  
 Topp, Dr. Ernst, Schlebusch-Manfort (gefallen),  
 Trinius, Dr. Paul, Berlin,  
 Witt, Geh. Rat Prof. Dr. O. N., Berlin-Westend.

Leider finden sich unter den Genannten auch wieder mehrere alte Vorstandsmitglieder, die sich um unsere Gesellschaft in außerordentlichem Maße verdient gemacht haben.

Ich bitte die Versammelten, sich zur Ehrung der Toten von ihren Sitzen zu erheben.

Auch im abgelaufenen Jahre hatte die Gesellschaft mehrfach Gelegenheit, bei Jubiläen sowie Geburtstagen verdienter Mitglieder ihre Glückwünsche in der Form von Adressen oder Telegrammen auszudrücken.

Hr. B. Tollens (Göttingen) und unser Ehrenmitglied W. Pfeffer (Leipzig) feierten ihr 50-jähriges Doktorjubiläum; unser langjähriges Vorstandsmitglied Hr. F. Mylius vollendete sein 60. Lebensjahr; die Feier ihres 70. Geburtstages begingen vier unserer ältesten Mitglieder, die HHrn. A. Bannow (Berlin), A. P. N. Franchimont (Leiden), L. L. de Koninck (Lüttich) und E. Salkowski (Charlottenburg); Hrn. H. Debus (Cassel) konnten wir zu der seltenen Feier seines 90. Geburtstages gratulieren. Ferner fanden im verflossenen Jahre die Einweihungsfestlichkeiten des Kaiser-Wilhelm-Instituts für

Kohlenforschung Mühlheim-Ruhr statt, bei welchen unsere Gesellschaft durch ihren Präsidenten, Hrn. L. Knorr, vertreten war.

Wie Sie aus den verschiedenen Veröffentlichungen in den »Berichten« ersehen haben werden, hat die Gesellschaft die Fortführung des Lexikons der anorganischen Verbindungen (bearbeitet von M. K. Hoffmann) übernommen. Für die Kosten dieses Unternehmens ist in hochherziger Weise die chemische Industrie eingetreten, und ich möchte an dieser Stelle allen Spendern für die Förderung der Ziele der Gesellschaft im Namen des Vorstandes herzlichsten Dank sagen.

Neben zahlreichen, in dankenswerter Weise in Aussicht gestellten Beiträgen wurden die folgenden größeren Summen gezeichnet:

|  | für die Jahre<br>1915/17 je Mk. |
|--|---------------------------------|
| Badische Anilin- & Soda-Fabrik, Ludwigshafen . . . .         | 3000.—                          |
| Farbenfabriken vorm. Friedr. Bayer & Co., Elberfeld .        | 3000.—                          |
| Farbwerke vorm. Meister, Lucius & Brüning, Höchst            | 3000.—                          |
| Leopold Cassella & Co., G. m. b. H., Frankfurt a. M. .       | 2000.—                          |
| Aktiengesellschaft für Anilinfabrikation, Berlin . . . .     | 1000.—                          |
| Chemische Fabrik Griesheim-Elektron, Griesheim . . . .       | 1000.—                          |
| Dynamit A.-G., Hamburg . . . . .                             | 1000.—                          |
| Friedr. Krupp A.-G., Essen . . . . .                         | 1000.—                          |
| Holzverkohlungsindustrie A.-G., Konstanz . . . . .           | 500.—                           |
| Th. Goldschmidt, A.-G., Essen . . . . .                      | 400.—                           |
| Chemische Fabrik auf Aktien (vorm. E. Schering), Berlin      | 400.—                           |
| Deutsche Sprengstoff-A.-G., Hamburg . . . . .                | 400.—                           |
| E. Merck, Darmstadt . . . . .                                | 400.—                           |
| Chem. Fabriken vorm. Weiler-ter Meer, Ürdingen . .           | 300.—                           |
| Chininfabrik Braunschweig Buchler & Co., Braunschweig        | 300.—                           |
| Deutsche Gold- und Silberscheide-Anstalt, Frankfurt a. M.    | 300.—                           |
| Elektrochemische Fabrik Natrium G. m. b. H., Frankfurt a. M. | 300.—                           |
| Elektrochemische Werke G. m. b. H., Bitterfeld . . . .       | 300.—                           |
| J. R. Geigy, Basel . . . . .                                 | 300.—                           |
| Gesellschaft für chemische Industrie, Basel . . . . .        | 300.—                           |
| Gewerkschaft Sachtleben, Homberg a. Rh. . . . .              | 300.—                           |
| E. de Haën, Chemische Fabrik »List«, Seelze . . . . .        | 300.—                           |
| W. C. Heraeus, G. m. b. H., Hanau . . . . .                  | 300.—                           |
| Kalle & Co., A.-G., Biebrich a. Rh. . . . .                  | 300.—                           |
| Kunheim & Co., Berlin . . . . .                              | 300.—                           |
| Mannesmannröhren-Werke, Düsseldorf . . . . .                 | 300.—                           |
| Metallurgische Gesellschaft, Frankfurt a. M. . . . .         | 300.—                           |
| Dr. F. Roeßler, Frankfurt a. M. . . . .                      | 300.—                           |
| Vereinigte Glanzstoff-Fabrik A.-G., Elberfeld . . . . .      | 300.—                           |
| Vereinigte Köln-Rottweiler Pulverfabriken, Berlin . . .      | 300.—                           |

Aus begreiflichen Gründen ist die internationale Betätigung unserer Gesellschaft im abgelaufenen Jahre nicht sehr erheblich gewesen. Der in »Petrograd« für 1915 geplante »Kongreß für angewandte Chemie« kam nicht über die ersten Stadien der Vorbereitung hinaus, und die Sitzung des Conseils der »Internationalen Assoziation Chemischer Gesellschaften«, welche für September 1914 in Paris beabsichtigt war, hat nicht stattgefunden; eine Absage ist in keinem Falle hier eingetroffen, wurde wohl auch nicht erwartet. Wann diese internationalen Tagungen wieder aufgenommen werden, darüber kann ich Ihnen leider zurzeit nichts Bestimmtes sagen.

Falls das Wort zu Punkt I nicht mehr gewünscht wird, möchte ich gleich mit Punkt II der Tagesordnung beginnen, der

#### Abnahme der Jahresrechnung.

Hier habe ich ebenfalls zuerst festzustellen, daß die in den Statuten geforderten Termine innegehalten worden sind. Innerhalb sechs Wochen nach Schluß des Geschäftsjahres, d. h. des Kalenderjahres, hat der Schatzmeister die Jahresrechnung nebst Belegen nach Prüfung durch die Revisoren dem Vorstände vorgelegt und zwar in der Vorstandssitzung vom 8. Februar. Die Jahresrechnung ist vom Vorstand genehmigt und vollzogen worden. Sie ist im Heft 4 mit der ersten Ankündigung über die Generalversammlung veröffentlicht, und ich darf annehmen, daß Sie davon Kenntnis genommen haben. An den Eingängen des Saales liegen Exemplare zur gefl. Bedienung aus. Die endgültige Abnahme der Jahresrechnung hat satzungsgemäß heute durch die Generalversammlung zu geschehen.

Das Wort wird dazu nicht gewünscht.

Die von den Revisoren geprüfte, vom Vorstand unterzeichnete Abrechnung für das vergangene Jahr wird endgültig angenommen und dem Schatzmeister Entlastung erteilt. Der Schatzmeister, insbesondere Herrn F. Oppenheim, sowie den Revisoren spricht der Vorsitzende den Dank der Gesellschaft aus.

An diesen Punkt der Tagesordnung schließt sich an

#### die Wahl der Kassenrevisoren.

Die HHrn. Elkan, Prinz und Sauer werden durch Zuruf wiedergewählt.

Hierauf schreitet die Versammlung zu Punkt III der Tagesordnung, den

#### Vorstands-Ergänzungswahlen.

Zu Stimmzählern werden ernannt die HHrn.: I. Bloch, M. Pflücke und P. Schmidt. Aus den Präsenzlisten geht hervor, daß 56 stimmfähige Mitglieder anwesend sind.

Die Wahlen haben das folgende Ergebnis:

Zum einheimischen bezw. auswärtigen Vizepräsidenten werden mittels Stimmzettel die HHrn. R. Willstätter und A. Bernthsen (Ludwigshafen) gewählt.

Durch Zuruf werden wiedergewählt: zum Schriftführer Hr. F. Mylius, zum stellvertretenden Schriftführer Hr. J. Meisenheimer, zum Bibliothekar Hr. W. Marckwald.

Zu einheimischen Ausschußmitgliedern wählt die Versammlung die HHrn.:

O. Antrick, F. Haber, W. Traube,

zu auswärtigen Ausschußmitgliedern die HHrn.:

E. Abderhalden (Halle), P. Friedlaender (Darmstadt),  
F. Raschig (Ludwigshafen), W. Schlenk (Jena), A. Stock (Breslau).

Die Amtsdauer der Neugewählten währt vom 1. Juni 1915 bis zum 31. Mai 1917.

Nach Vollzug dieser Wahlen ergibt sich, daß der Vorstand für die Zeit vom 1. Juni 1915 bis zum 31. Mai 1916 aus folgenden Mitgliedern besteht:

Präsident:

L. Knorr.

Vizepräsidenten:

H. Wichelhaus.

R. Willstätter.

L. Gans.

A. Bernthsen.

Schriftführer:

B. Lepsius.

F. Mylius.

Stellvertretende Schriftführer:

R. Pschorr.

J. Meisenheimer.

Schatzmeister:

F. Oppenheim.

Bibliothekar:

W. Marckwald.

Ausschußmitglieder:

Einheimische:

O. Diels.

K. A. Hofmann.

A. Rosenheim.

O. Antrick.

F. Haber.

W. Traube.

Auswärtige:

H. v. Meister.

E. A. Merck.

R. Scholl.

H. Staudinger.

R. Zsigmondy.

E. Abderhalden.

P. Friedlaender.

F. Raschig.

W. Schlenk.

A. Stock.

Ferner gehören zum Vorstande als ehemalige Präsidenten bzw. Vizepräsidenten, welche gemäß § 11, Absatz 3 der Statuten dauernd die Rechte eines Vorstandsmitgliedes behalten, die HHrn.:

|               |              |                   |
|---------------|--------------|-------------------|
| A. v. Baeyer. | C. Duisberg. | C. A. v. Martius. |
| E. Beckmann.  | C. Engler.   | W. Nernst.        |
| E. Buchner.   | E. Fischer.  | W. Ostwald.       |
| H. Bunte.     | O. Fischer.  | W. Staedel.       |
| L. Claisen.   | S. Gabriel.  | O. Wallach.       |
| Th. Curtius.  | C. Graebe.   | W. Will.          |
| M. Delbrück.  | W. Hempel.   | Th. Zincke.       |

Nach Beendigung der Wahlen richtet der Vorsitzende folgende Worte an die Versammlung:

»Den neu in Ehrenstellungen gewählten Mitgliedern gebe ich namens der Gesellschaft die besten Glückwünsche mit auf den Weg. Allen, die im abgelaufenen Geschäftsjahr zum Gedeihen und Ansehen unserer Gesellschaft mitgewirkt, besonders allen, die ihr in Ehrenstellungen Zeit und Mühe geopfert haben, spreche ich hierdurch den verbindlichsten Dank der Gesellschaft aus. Der Generalsekretär Hr. B. Lepsius, sowie die HHrn. W. Marckwald und F. Mylius, die sich beide seit Kriegsbeginn in aufopfernder Weise für die Gesellschaft betätigt haben, verdienen unser aller größte Anerkennung«.

Nachdem noch Hr. E. Fischer dem Vorsitzenden für seine ausgezeichnete Amtsführung in herzlichen Worten den Dank der Gesellschaft ausgesprochen hat, wird die Versammlung 8 Uhr 40 Minuten geschlossen.

Der Vorsitzende:  
E. Beckmann.

Der Schriftführer:  
F. Mylius.